28. Runde

SV Wals-Grünau 1 : 2 SV Kuchl

SR	Dennis HORA
AS 1	Besim BALAJ
AS 2	Hysen MUSLIU

REGIONALLIGA WEST

FC Wacker Innsbruck	2 : 1	SC Imst
SV Seekirchen	3 : 4	SCR Altach Juniors
SV Wals-Grünau	1 : 2	SV Kuchl
SVG Reichenau	2 : 0	TSV St. Johann
FC Lustenau	1 : 4	SK Bischofshofen
FC Dornbirn	3 : 3	FC Kufstein
FC Kitzbühel	2 : 0	SC Schwaz
FC Pinzgau Saalfelden	2 : 2	VfB Hohenems
Spielfrei: *FC Lauterach*		

SV WALS-GRÜNAU

STARTELF						
39	Valerian REHRL					
2	Manuel HAUK					
3	Florian LINDNER		90‘			
8	Nikola TRKULJA	64‘				
11	Lucas WILDMANN					70‘
13	Thomas PERTL (K)					
17	Moussa DEMBELE	64‘				
18	Benjamin SABIC	84‘				
21	Niklas STURM					
23	Alexander LAPKALO	64‘				
29	Petrit NIKA					

ERSATZBANK						
1	Sebastian KÜNSTNER					
7	Valdrin KADRIJA					
12	Christoph BRÖTZNER	84‘	85‘			
14	Maximilian PAGITSCH	64				
20	Nemanja ZIKIC	64‘				
22	Gerhard BRENNSTEINER	64‘	71‘			

BETREUERTEAM

TR	Bernhard HUBER-RIEDER
CO-TR	Timo NEUHOFER
TTR	Andreas SCHRIEBL
M	Erich VOITSWINKLER
M	Teresa PIXNER

Tabellenplatz: 11

Zuschauer: 220

VOR DEM SPIEL

ligaportal.at | 07-05-2026

Expertentipp: Ligaportal, Ligaexperte

SV Wals-Grünau – SV Kuchl 2 : 1

"Wie schon vor einer Woche im Landescup wird Wals-Grünau auch diesmal am längeren Hebel sitzen. Die Ausfallliste der Kuchler ist zu lange."

---

fan.at | 07-05-2026

SV Wals-Grünau – SV Kuchl | KI Tippt: 1 : 2

Salzburger Derby mit viel Intensität. Wals-Grünau tritt zuhause meist mutig auf und lebt stark von seiner Physis und Laufarbeit.

Kuchl wirkt insgesamt allerdings reifer und effizienter. Vor allem Lukas Brückler spielt eine überragende Saison und gehört aktuell zu den gefährlichsten Stürmern der gesamten Liga. Ein enges Spiel ist zu erwarten, aber Kuchl besitzt offensiv die besseren Lösungen.

Krone Salzburg | 09-05-2026

Seit vier Jahren darf immer das Heimteam feiern

Erst vergangene Woche kickte Wals-Grünau Kuchl aus dem Landescup und zog mit einem 3:2 ins Finale ein. Heute kommt es in der Regionalliga West zum „Rückmatch“, erneut im Flachgau. Revanchegelüste kommen bei Kuchl Coach Tom Hofer aber keine auf: „Durch das Cup Aus steht die Meisterschaft jetzt im Fokus, wir wollen unsere gute Position halten und bei Grünau punkten.“ Das könnte ein schwieriges Unterfangen werden. Denn seit fast vier Jahren ging in diesem Duell (Pflichtspiele) immer das Heimteam als Sieger vom Platz. „Diese Statistik müssen wir durchbrechen“, weiß Hofer. Gegenüber Bernhard Huber-Rieder legt den Fokus ebenfalls auf diese Partie, das Landescup-Finale kommenden Mittwoch sei kein Thema: „Die Liga ist unser täglich Brot, es bringt nichts, jetzt schon auf das übernächste Spiel zu schauen.“

Salzburger Nachrichten | 09-05-2026

Ein Coach steht vor Abschluss

Wals-Grünau ist mit einem Heimsieg gegen Kuchl in das Landescup Finale eingezogen. Am Samstag, vier Tage vor dem Endspiel gegen Eugendorf, kommt es zur Neuauflage des Duells in der Westliga. „Wir nehmen das Spiel auch sehr ernst. Die Liga ist unser tägliches Brot. Da wollen wir bestehen. Wenn wir Spieler schonen sollten, dann gezwungenermaßen und nicht bewusst wegen des Cupfinales“, sagt Grünau Coach Bernhard Huber-Rieder, der von Dienstag bis Donnerstag seinen finalen A-Lizenz-Kurs in Wien absolviert hat. „Das ist jetzt so gut wie erledigt.“

Der Tabellendritte Kuchl muss sich voll auf die Liga konzentrieren. „Wir wollen möglichst viele Punkte machen“, sagt Trainer Thomas Hofer, der mit seinem Team an der dritten Stelle liegt.

NACH DEM SPIEL

ligaportal.at | 09-05-2026

Wals-Grünau verpatzt Generalprobe fürs Landescup-Finale, "Kuchl steht nicht umsonst da ganz vorne"

Vier Tage vor dem großen Landescup Finale gegen Salzburg Ligist Eugendorf musste der SV Wals-Grünau zuhause gegen den SV Kuchl eine knappe 1:2 Niederlage hinnehmen. Die Grünauer, die die erste Halbzeit verschlafen hatten und erst nach der Pause auf Touren gekommen waren, kassierten just in ihrer besten Phase den spielentscheidenden Treffer. Im Lager der Kuchler sprach man von einem verdienten Sieg, nicht zuletzt aufgrund der Chancenqualität.

Kuchl revanchiert sich für Landescup-Niederlage gegen Wals-Grünau

Wals-Grünau und Kuchl hatten sich bereits vor eineinhalb Wochen im Landescup Halbfinale gegenübergestanden, das die Grün-Weißen letztlich souverän mit 3:1 für sich entschieden. Zehn Tage später drehte Kuchl den Spieß um. „In der ersten Halbzeit waren wir klar überlegen. Wir hatten das Spiel unter Kontrolle und hätten eigentlich zur Pause 2:0 oder 3:0 führen müssen“, berichtete Kuchl Trainer Tom Hofer.

Neben dem Führungstor von Alexander Hofer, der Grünau Keeper Valerian Rehrl nach Brückler Steckpass elegant überlupfte (17‘), ließen die "Roten Teufel" nicht nur einen Sitzer liegen. Die eindeutig verteilten Kräfteverhältnisse erkannte auch Wals-Grünau Trainer Bernhard Huber-Rieder. "Wir waren nicht griffig genug, nicht präsent vom Fokus her."

Joker Temel nimmt Heimelf Wind aus den Segeln

Das wurde nach der Pause, in der es in der Kabine der Hausherren etwas lauter wurde, besser. "Wir haben umgestellt und hatten dann 30 gute Minuten", so Huber-Rieder weiter. In dieser Phase glückte durch einen wuchtigen Abschluss von Lucas Wildmann unter die Latte (70‘) auch der Ausgleich. Herb für die Kuchler: Momente zuvor war auf der Gegenseite bei einem Elfer Alarm die Pfeife von

Schiedsrichter Dennis Hora stummgeblieben. "Aus meiner Sicht war's ein klarer", fand Hofer, der im Finish dennoch jubeln durfte. In Minute 80 führte Daniel Temel drei Minuten nach seiner Einwechslung die Kuchler zum Sieg. Der aus der Sicht von Hofer letztendlich verdient war. "Aufgrund der ersten Halbzeit und den ganzen Chancen", meinte er. Denn während die Hausherren in den letzten Minuten die Schleusen öffneten, ergaben sich für die Gäste weitere hochkarätige Möglichkeiten. Bei einer scheiterte Justin Mühlbauer am Querbalken.

Wals-Grünau richtet Blick aufs Landescup Finale, Kuchl sitzt Seekirchen im Nacken

Bernhard Huber-Rieder nahm die knappe Heimpleite sportlich hin. "Wir haben gewusst, dass es schwer wird. Kuchl steht nicht umsonst da ganz vorne." Der Fokus liegt nun voll und ganz auf kommenden Mittwoch, auf das Landescup Endspiel gegen Eugendorf auf Halleiner Boden. Obwohl die Eugendorfer eine Liga niedriger spielen, will der Grünauer Coach die Favoritenrolle nicht automatisch annehmen. "Für mich ist es nicht so klar und das sage ich nicht aus Tiefstapelei. Ich habe Eugendorf gestern gesehen. Die können schon etwas. Ich erwarte ein Duell auf Augenhöhe."

In der Tabelle der Westliga büßte Wals-Grünau einen Platz ein, während Kuchl wieder näher an den zweitplatzierten Seekirchenern heranrückte. Nach Verlustpunkten ist die Hofer Bande, die ein Spiel weniger ausgetragen hat, Zweiter.

Salzburger Nachrichten | 09-05-2026

Kuchl revanchierte sich bei den Grünauern für das Cup-Aus.

Kuchl ist nicht die einzige Mannschaft, die in der Westliga mit Ausfällen kämpft. Die Tennengauer stecken diese jedenfalls besser weg als einige Ligakonkurrenten. Sie setzten sich am Samstag mit 2:1 bei den Grünauern durch, die im Cup Halbfinale an gleicher Stelle noch das bessere Ende hatten. In der Liga gelang die Revanche, weil Joker Daniel Temel in der 80‘ Minute kurz nach seiner Einwechslung zum Sieg traf. Zehn Minuten vorher hatte Lucas Wildmann die erste Kuchler Führung durch Alexander Hofer (17‘) ausgeglichen. Die Kuchler liegen damit, bei einem Spiel weniger, nur noch einen Punkt hinter dem Tabellenzweiten Seekirchen, der den Altach Amateuren zu Hause 3:4 unterlag.

Kuchl überzeugt in der Westliga

„Man hat gemerkt, dass wir wieder etwas frischer sind. Die erste Halbzeit war richtig gut. Da müssen wir höher als 1:0 führen“, sagt Kuchls Trainer Thomas Hofer. Grünau Coach Bernhard Huber-Rieder sah den ersten Durchgang ähnlich. „Wir waren gar nicht fokussiert, haben nichts vom Vorgenommenen umgesetzt. Da hat uns unser Tormann Valerian Rehrl vor Schlimmerem bewahrt“, sagt der Coach der Walser, dessen Umstellungen zur Pause Wirkung zeigten. Die Gastgeber waren dann spielbestimmend, Lucas Wildmann traf unter die Latte. Doch dann kam Temel, der kurz vor dem Match auch noch für die Juniors spielte. „Das 1:2 ist in unsere Drangphase gefallen“, sagt Bernhard Huber-Rieder, der aber hinzufügt: „Man hat insgesamt schon gesehen, dass Kuchl nicht umsonst ganz vorn dabei ist.“

Hofer spricht von einem „verdienten Sieg, wenn man die 90 Minuten betrachtet". 53 Punkte stellen ihn mehr als zufrieden. „Das ist stark und kann uns keiner mehr nehmen. Im Frühjahr waren wir nie komplett, aber die Mannschaft ist eng zusammengerückt und eine Einheit. Da kämpft jeder für jeden. Das zeichnet uns aus", sagt der Trainer des Tabellendritten, der im Rennen um den Landesmeistertitel nun am Donnerstag gegen Kitzbühel an den spielfreien Seekirchnern vorbeiziehen kann. „Das wird aber ein richtig schweres Spiel und dann geht es zu Wacker Innsbruck."

Krone Salzburg | 10-05-2026

Kuchl gewann Derby

Kuchl, einen Punkt sowie ein Spiel weniger als der Tabellenzweite Seekirchen, gewann das Derby bei Wals-Grünau 2:1. Dabei waren die Tennengauer stark ersatzgeschwächt.

Die Partie wurde sogar 15 Minuten verspätet angepfiffen, sodass einige 1b Spieler genug Zeit hatten, um aus Lamprechtshausen anzureisen. Das machte sich aus Sicht der Kuchler bezahlt, denn Daniel Temel, zuvor bereits 71 Minuten im 1b Dress, für die Schlussminuten und erzielte den 2:1 Siegtreffer. „Das war ein bisschen ein Stress", lachte der Stürmer, der die Doppelbelastung spürte. Wie im Hinspiel (2:0) reichte es auch diesmal wieder für ein Tor gegen die Grünauer. „Wunschgegner", schmunzelte Temel.

Krone Salzburg | 11-05-2026

Grünau wurde vor Finale richtig sensibilisiert

Das 1:2 gegen Kuchl kam für Wals-Grünau genau vor dem wichtigen Landescup Finale am Mittwoch gegen Eugendorf. Im Westliga Spiel gegen die Tennengauer habe laut Trainer Bernhard Huber-Rieder noch der Fokus gefehlt. Das Finale war schon präsent in den Köpfen. „Man muss es einfach ausblenden können. Das haben wir in der ersten Hälfte nicht geschafft." Auch wenn die zweiten 45 Minuten teilweise besser waren, reichte es gegen stark ersatzgeschwächte Kuchler am Ende nicht zu Zählbarem. Huber-Rieder betonte: „Zum Sensibilisieren war es vielleicht gut, dass wir sehen: Wenn der Fokus nicht zu 100 Prozent da ist, wird es gegen jeden Gegner schwierig."

So auch gegen Salzburgligist Eugendorf, den Huber-Rieder aber keinesfalls unterschätzen wird. Am Freitag schaute er sich das 0:1 in der Salzburger Liga gegen Henndorf an. „Ich weiß genau, was uns da erwartet, die Mannschaft weiß das auch. Es wird keiner auf die leichte Schulter nehmen." Durch das Testspiel im März, das Eugendorf 1:0 gewann, sind die Grünauer gewarnt und wollen den Pokal in die Höhe stemmen.